

Empfehlungen zum Vorgehen bei Lieferengpässen von Hepatitis A-Erwachsenen-Impfstoffen

Impfung gegen Hepatitis A

Derzeit bestehen laut Auskunft der Hersteller Lieferengpässe bei Hepatitis A Erwachsenen-Impfstoffen in Österreich und international. Nach Abstimmung mit dem Nationalen Impfgremium wird daher folgende Vorgehensweise empfohlen:

"Solange Monokomponenten-Hepatitis A Impfstoffe für Erwachsene nicht verfügbar sind, wird zur aktiven Immunisierung gegen Hepatitis A empfohlen:

- Falls kein Hepatitis B Impfschutz und genügend Zeit (Impfschutz gegen Hepatitis A ca. 2 Wochen nach der 2. Dosis zu erwarten) besteht, wird eine Erwachsenen-Kombinationsimpfung Hepatitis A+B empfohlen. (0, 1, 6-12 Monate).
- Falls jedoch bereits Hepatitis B Impfschutz besteht, kann wegen mangelnder Alternativen off-label ein Hepatitis A Kinderimpfstoff verwendet werden. Mit einem Impfschutz ist etwa 2 Wochen nach der 2. Impfung mit einem Kinderimpfstoff zu rechnen; ist ein rascher Schutzeintritt nötig, so können jeweils eine Dosis am linken und eine am rechten Arm am selben Tag verabreicht werden: Schema 2-1 (2 Dosen am Tag 0 und 1 Dosis nach 6-12 Monaten; alternativ können die ersten beiden Dosen im Abstand von 1 Monat verabreicht werden Schema 1-1-1 (0, 1, 6-12 Monate; altes Havrix 720-Schema); Es sollte für die gesamte Grundimmunisierung der gleiche Impfstoff verwendet werden.
- Postexpositionelle Prophylaxe: Nachdem ein rascher Schutz gewünscht ist, soll das 2-1 Schema des Kinderimpfstoffs (off-label) angewandt werden. Immunglobulingabe und weitere Details siehe Impfplan Österreich 2017."